

MISSCARE Austria Studie – Teil II

Patient-to-Nurse Ratio, Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung und deren Einfluss auf Missed Nursing Care auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern



Autorinnen: Ana Cartaxo, MSc (Dr. Cand.)^{1,2,3}, Prof. Inge Eberl, BScN, MScN⁴, Univ.-Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer^{1,2}
 1 Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems an der Donau, Österreich, 2 Vienna Doctoral School of Social Sciences, Universität Wien, Wien, Österreich, 3 DOC-Stipendiatin der Österreichischen Akademie für Wissenschaften, Wien, Österreich, 4 Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fakultät für Soziale Arbeit, Eichstätt, Deutschland

Hintergrund

Eine sichere und qualitativ angemessene Versorgung von Patient*innen im akutstationären Setting erfordert den Einsatz einer adäquaten, den Bedarfen von Patient*innen und ihrer Angehörigen entsprechenden, Anzahl an qualifizierten Pflegepersonen. Für Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern gibt es hierzu keine explizite Orientierung bzw. keine repräsentative Datenlage zu: 1) aktuellem IST-Stand bezogen auf den Pflegepersonaleinsatz und 2) dessen Angemessenheit sowie 3) deren Einfluss auf das Weglassen pflegerischer Interventionen in der Patient*innenversorgung – Missed Nursing Care (MNC) [1,2].

Ziele

- Ziel 1:** Eine erste Datenlage zum Einsatz von Pflegepersonalressourcen auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern mittels Patient-to-Nurse Ratio (PtN) darzustellen;
- Ziel 2:** die Einschätzung der Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung aus Sicht von Pflegepersonen zu erheben;
- Ziel 3:** und der Einfluss beider Variablen auf MNC aufzuzeigen.

Methode

- Design:** Deskriptiv-komparative quantitative Querschnittstudie mittels onlinebasierter Fragebogenerhebung.
- Instrument:** revised MISSCARE-Austria Survey [3] bestehend aus 85 Items u.a. zu 1) Krankenhaus- und Stationscharakteristika, 2) durchschnittliche PtN pro Dienst, 3) Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung aus Sicht der Befragten und 5) Häufigkeit von MNC (Sektion A; 30 Items gemessen in einer 6-stufigen Endpunktskala von 1: „sehr selten“ bis 6: „sehr oft“).
- Zielgruppe:** Alle Pflegepersonen, die zwischen Mai und Juli 2021 auf Allgemeinstationen österreichischer Krankenhäuser in der direkten Patient*innenversorgung als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP), Pflegefachassistenz- (PFA) oder Pflegeassistenzpersonen (PA) arbeiteten. **Datenanalyse:** mittels beschreibender Statistik sowie mittels schließender Statistik mit Varianzanalyse (ANOVA).

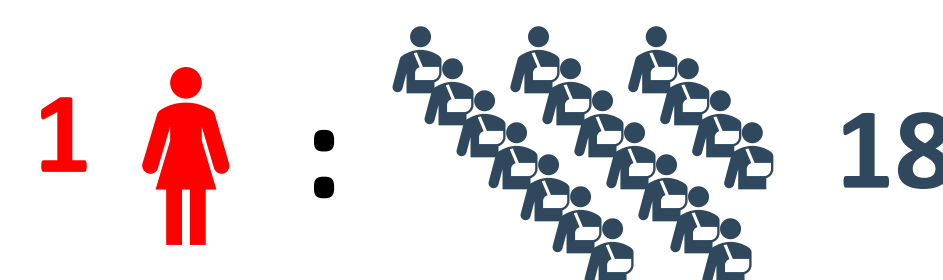
Ergebnisse

Stichprobe

846 Pflegepersonen, die an der MISSCARE Austria Studie teilnahmen, erfüllten die Einschlusskriterien (84,1%). 88,6% der Befragten waren Frauen (n=746) und 56,5% waren jünger als 35 Jahre alt (n=375). 88,9% (n=752) waren in einer Funktion als DGKP, 3,8% (n=32) als PFA und 7,3% (n=62) als PA. Großteils arbeitete in öffentlichen Krankenhäusern (67,6%, n=569) und in Krankenhäusern mit mehr als 500 Betten (46,0%, n=389). 50,5% (n=425) arbeitete auf konservativen Stationen, 28,6% (n=241) auf operativen und 20,9% (n=176) auf Stationen mit beiden konservativen und operativen Fachrichtungen.

Patient-to-Nurse Ratio

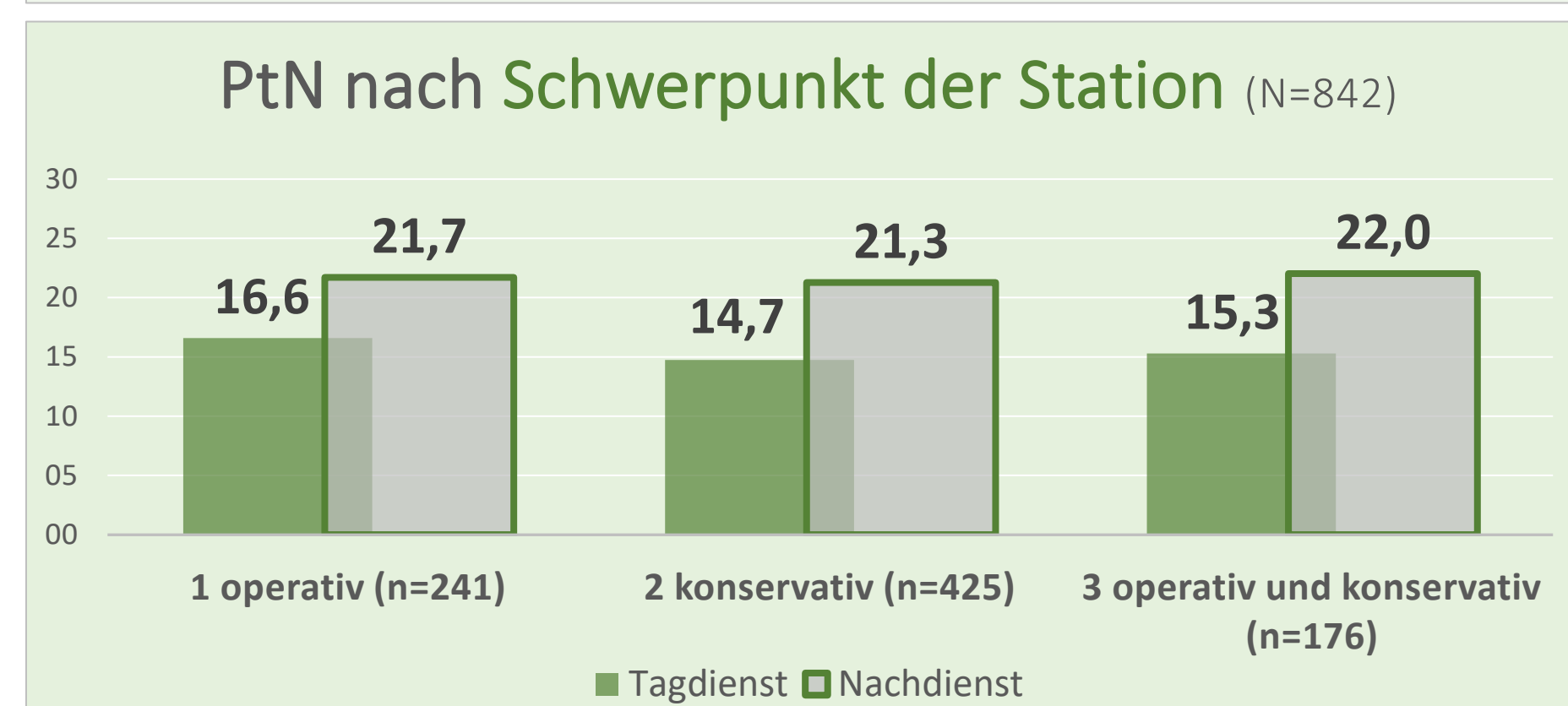
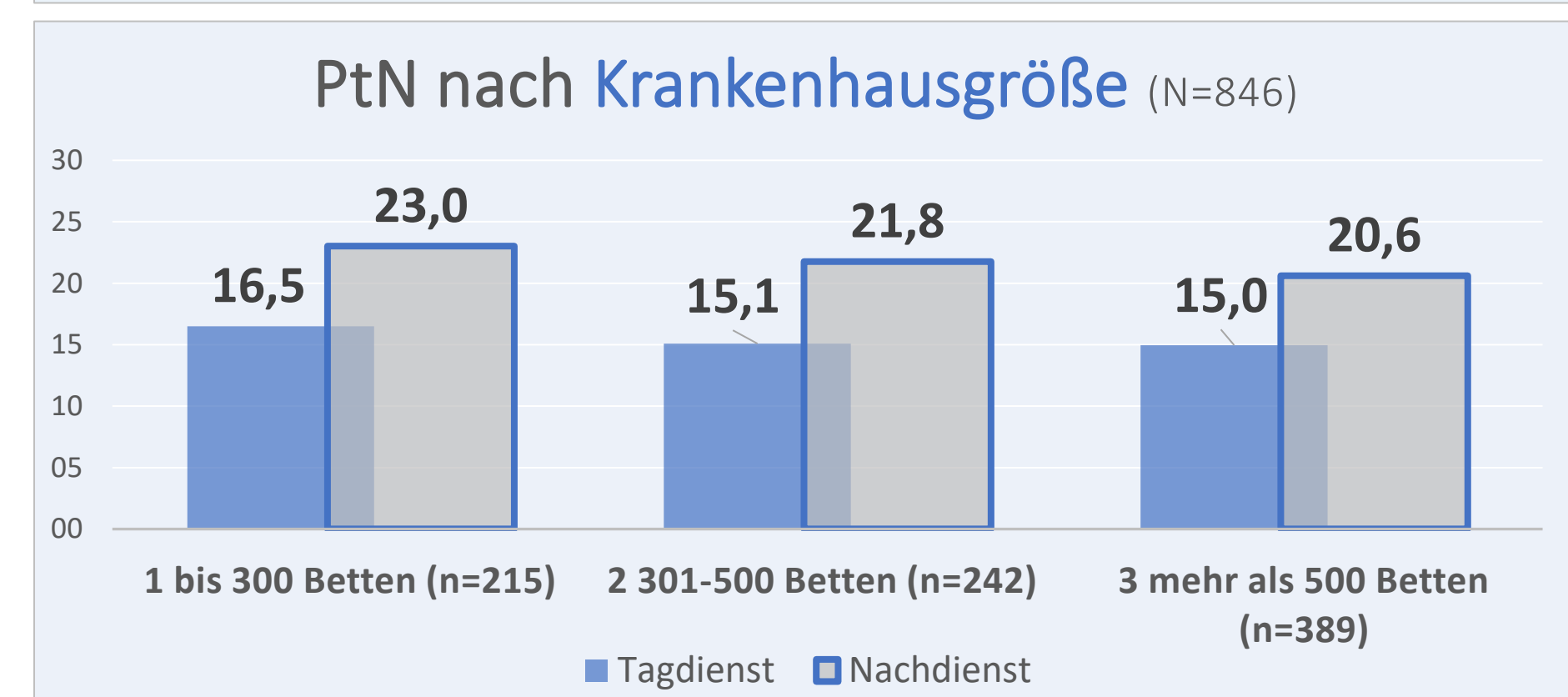
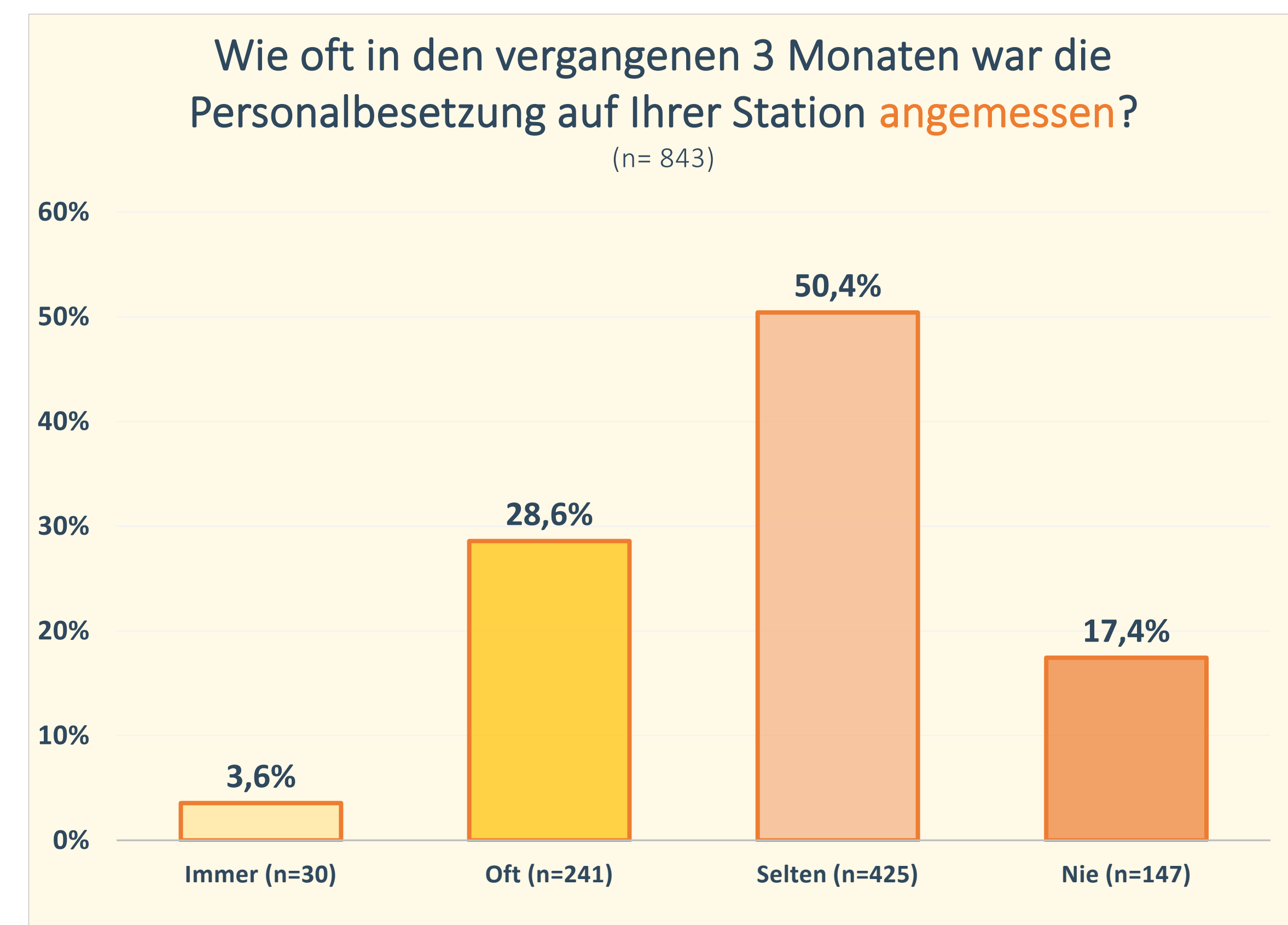
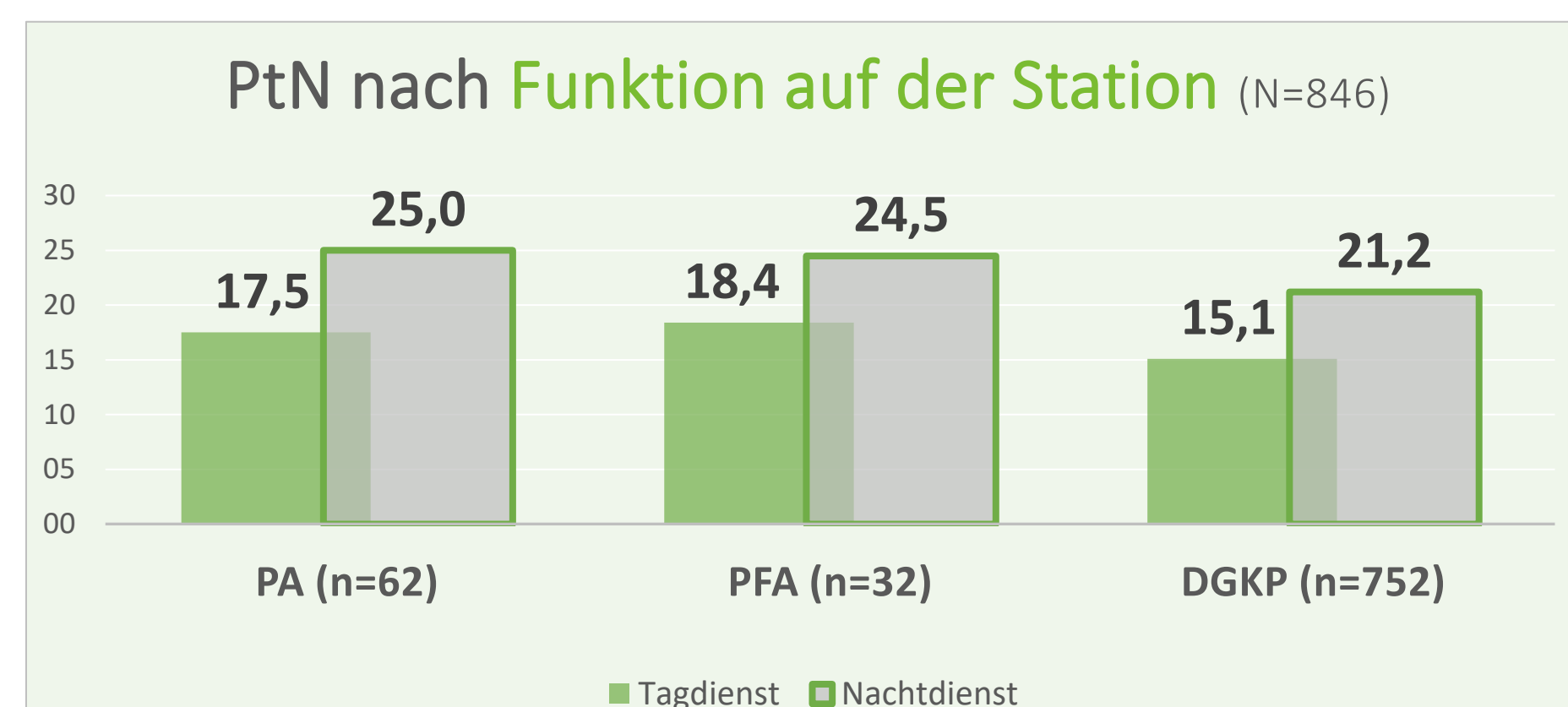
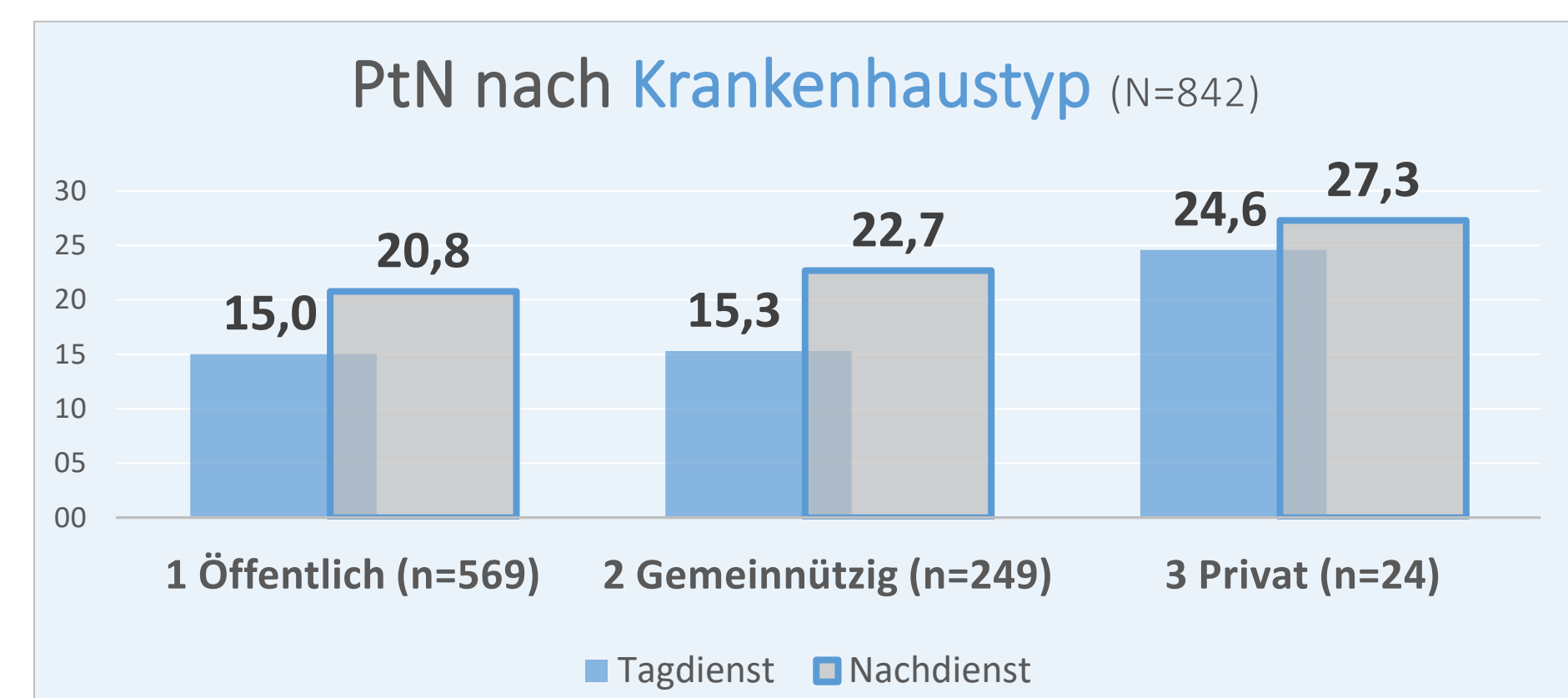
Ergebnis 1: Durchschnittlich versorgten Pflegepersonen 18 Patient*innen pro Dienst (SD=9,9): **15 Patient*innen am Tag** (SD=9,9) und **22 Patient*innen am Nachtdienst** (SD=10,9)



In städtischen, öffentlichen und größeren Krankenhäusern haben Pflegepersonen über eine niedrigere PtN berichtet (p<0,001). **DGKP** sind die Berufsgruppe, welche für eine **niedrigere Patient*innenanzahl** Verantwortung trägt (p=0,005).

Angemessenheit

- Ergebnis 2:** **67,8%** (n=572) der Befragten berichten darüber, dass die Pflegepersonalbesetzung in den letzten 3 Monaten **selten oder nie angemessen war**.
- Lediglich 28,6% (n=241) bzw. 3,6% (n=30) schätzten die Pflegepersonalbesetzung als oft bzw. immer angemessen ein.



Einfluss auf MNC

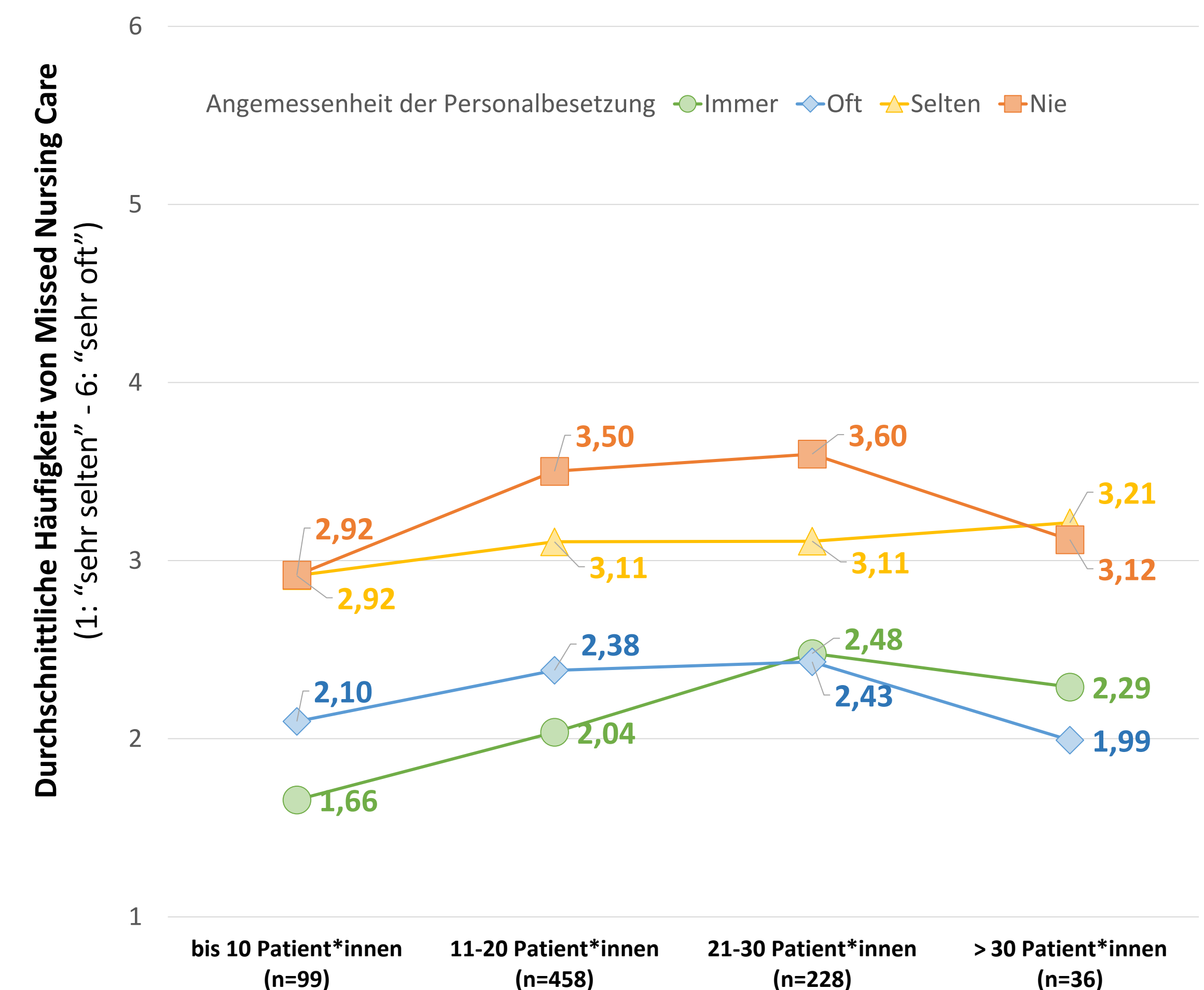
- Ergebnis 3:** Die befragten Pflegepersonen berichten über eine durchschnittliche Häufigkeit von MNC über alle Typen von Pflegeaktivitäten hinaus (Mittelwertindex MNC: M=2,9, SD=0,96, Median= 3).
- Eine höhere PtN hängt mit einer schlechteren Einschätzung der Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung zusammen (p=0,205, p<0,001, n=837).
- Eine schlechtere Einschätzung der Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung hängt mit einer höheren Häufigkeit von weggelassenen Pflegeleistungen (MNC) zusammen (r=0,449, p<0,001, n=842).
- Beide Variablen **Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung** und **PtN** zeigten im ANOVA Modell einen Einfluss auf MNC (mit jeweils p<0,001 und p=0,009). Die Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung zeigte hierbei einen stärkeren Einfluss auf die Häufigkeit des Weglassens notwendiger Pflege ($\eta_p^2=0,185, f=0,48$).
- Der Schwerpunkt der Station, die Lokalisation, Typ und Größe des Krankenhauses spielten keine ausreichende Rolle in der Erklärung von MNC.

ANOVA Modell: Einfluss auf MNC (n=821)	Quadratsumme (Typ III)	df	Mittel der Quadrate	F	Sig.	η_p^2
Korrigiertes Modell	170,646 ^a	15	11,376	15,580	<0,001	0,227
Konstanter Term	537,887	1	537,887	736,661	<0,001	0,481
Angemessenheit der Personalbesetzung	131,743	3	43,914	60,143	<0,001	0,185
Stationsschwerpunkt	0,109	2	0,055	0,075	0,928	0,000
Krankenhauslokalisierung	0,166	1	0,166	0,227	0,634	0,000
Krankhaustyp	1,558	2	0,779	1,067	0,345	0,003
Krankenhausgröße	3,809	2	1,904	2,608	0,074	0,007
Patient-to-Nurse (in Klassen)	8,423	3	2,808	3,845	0,009	0,014
Fehler	0,490	2	0,245	0,336	0,715	0,001
Gesamt	579,754	794	0,730			
Korrigierte Gesamtvariation	7622,879	810				

a. R-Quadrat = ,249 (korrigiertes R-Quadrat = ,238)

Einfluss der PtN auf MNC

* **Angemessenheit der Personalbesetzung** (n=821)



Quellen: [1] Kalisch, B.J., Landstrom, G.L. & Hinshaw, A.S. (2009): Missed nursing care: A concept analysis. In: Journal of Advanced Nursing; 65(7): 1509–1517. [2] Aiken, L.H., Ceron, C., Simonetti, M., Lake, E.T., Galiano, A., Garbarini, A., Soto, P., Bravo, D., & Smith, H.L. (2018). HOSPITAL NURSE STAFFING AND PATIENT OUTCOMES. Revista Médica Clínica Las Condes, 29(3), 322–327. [3] Cartaxo, A., Eberl, I., Mayer, H., Revised MISSCARE-Austria: die Anwendung der TRAPD Methode zur Übersetzung des revised MISSCARE Survey vom Englischen ins Deutsche (angenommen).

Kontakt: Ana R. Valente dos Santos Cartaxo, MSc
 Email: ana.cartaxo@kl.ac.at, ana.cartaxo@univie.ac.at



Diskussion

- In unserer Studie berichteten Pflegepersonen über ein im internationalen Vergleich hohes Verhältnis von Patient*innen pro Pflegeperson. Zudem schätzen großteils der Befragten die verfügbaren Pflegepersonalressourcen auf ihren Stationen oft oder sehr oft als unangemessen ein.
- Im Rahmen unserer Erhebung konnte der Einfluss der PtN und der Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung auf MNC auch auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern nachgewiesen werden: je höher die Anzahl der zu versorgenden Patient*innen pro Pflegeperson i.e. je schlechter die Angemessenheit der Pflegepersonalbesetzung eingeschätzt wird, desto häufiger findet das Weglassen von notwendiger Pflegeversorgung auf Allgemeinstationen in österreichischen Krankenhäusern statt.